

An eine Frauens Person/ die mit Meyfahrts Himmlischen Jerusalem gebunden wird

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Erde/ die euch nichts gewährt denn
Ach und Weh/
- 2 Die Erde/ die mir selbst nichts gab als
Schmertz und Leichen/
- 3 Die Erde/ die nichts hat als rauhe
Jammerzeichen/
- 4 Und uns in Bitterkeit setzt zwischen Fall
und Höh/
- 5 Die Erd'/ aus welcher ich voll Angst und
Thränen geh/
- 6 Kan mir kein Band für euch/ wie hoch ich
suche/ reichen:
- 7 Drum muß ich in das Schloß der
Ewigkeiten weichen/
- 8 Und suchen solch ein Band das trotz der
Zeit besteh.
- 9 Hier find ich nichts als Lust/ hier weiß ich
nichts zu wählen/
- 10 Der Schatz ist mehr denn groß/ die Freud
ist nicht zu zehlen;
- 11 Mit kurzem/ hier ist nichts als lauter Wonn
und Gott.
- 12 Weil ich denn kein Geschenck/ das grösser
sey/ kan finden/
- 13 Wil ich Frau Mutter sie mit Gott und Himmel
binden.
- 14 Diß Band alleine bindt und zwinget Angst
und Todt.

Das Gedicht „[An eine Frauens Person/ die mit Meyfahrts Himmlischen Jerusalem gebunden wird](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„An eine Frauens Person/ die mit Meyfahrts Himmlischen Jerusalem gebunden wird“
Verse	14	Wörter	141
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
